

ORGANISATORISCHES

ORT	Berlin
ZEIT	29. Mai 2013, Beginn: 14:00 Uhr 01. Juni 2013, Ende: 14:00 Uhr
UNTERKUNFT	CVJM Sophienhof Sophienstraße 19 10178 Berlin-Mitte www.sophienhof-berlin.de
TEAM	Karin Kienle, Ev. SchülerInnenarbeit Pfalz Claudius Rück, Ev. SchülerInnenarbeit Rheinland Jürgen Scheinert, Ev. SchülerInnenarbeit Sachsen
VERANSTALTER	Arbeitsgemeinschaft Evangelische Schülerinnen- und Schülerarbeit (aes); Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej)
KOSTEN	180,- € im DZ, 200,- € im EZ
AN- / ABFAHRT	Die Kosten der Anreise werden nach den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes erstattet. Nähere Informationen unter: www.aej-online.de/Grosskundenrabatt- DB.245.o.html
ANMELDUNG	bis 26. April 2013



Arbeitsgemeinschaft Evangelische
Schülerinnen- und Schülerarbeit

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend
in Deutschland e.V.

Titelbild: cydoma / photocase.com · Grafik: OTANI.de



Arbeitsgemeinschaft Evangelische
Schülerinnen- und Schülerarbeit (aes)



STRASSE Otto-Brenner-Straße 9
PLZ 30159 Hannover
TELEFON 0511. 12 15 -140
FAX 0511. 12 15 -225
E-MAIL info@aes-verband.de

DD... HÄ?

Die Vergangenheit als Lernanlass für die Jugendarbeit
Deutsch-Deutsche Geschichte für Multiplikatorinnen
und Multiplikatoren

FORTBILDUNG VOM 29. MAI – 01. JUNI 2013 IN BERLIN

DD... HÄ?

Die Fortbildung richtet sich an Hauptberufliche der Ev. Jugend, an Schulpfarrerinnen und Schulpfarrer sowie interessierte Lehrkräfte vor allem der Fächer Religion, Deutsch und Geschichte. Es soll darum gehen, „historische“ Orte in Berlin als besondere Lernorte für das Thema „Deutsch-deutsche Geschichte“ kennen zu lernen und sich durch die Konkretion von staatlicher Gewalt mit dem totalitären DDR-Regime auseinanderzusetzen. Die Reflexion der persönlichen Erfahrungen schließt zudem die Frage ein, wie man heute – über 20 Jahre nach dem Mauerfall – mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die nach der Wende geboren wurden, über dieses so wichtige Thema ins Gespräch kommen kann. Hierbei geht es neben der Erinnerung an die Opfer der DDR-Diktatur auch um den Alltag der „kleinen Leute“, die Auseinandersetzung mit den Tätern und letztlich die Suche nach Möglichkeiten des Widerstands.

Ob und wie wir auch mit der deutsch-deutschen Vergangenheit zwischen 1945 und 1989 „aus der Geschichte lernen“ können, soll erlebt und diskutiert werden. Neben der individuellen Annäherung an das Thema wird die Auseinandersetzung mit pädagogischen und geschichtsdidaktischen Konzepten erfolgen, wir wollen praktische Erfahrungen sammeln und pädagogische Umsetzungsmöglichkeiten persönlich erproben. Ein Transfer auf die eigene(n) Jugend- oder Lerngruppe(n) ist geplant.

Untergebracht – unmittelbar in der Nähe der Hackeschen Höfe – nutzen wir Berlin als Kulminationspunkt deutscher und deutsch-deutscher Geschichte.

PROGRAMM

MITTWOCH, 29. MAI 2013

- ▶ Begrüßung und Vorstellung
- ▶ Was wissen Jugendliche von heute über die DDR zwischen 1960 und 1990?
- ▶ Biographische Zugänge: Erinnerungen an die dt.-dt. Geschichte in der eigenen Familie
- ▶ Historischer Einstieg: Vortrag und Gespräch (Historiker angefragt)

DONNERSTAG, 30. MAI 2013

- ▶ Vorbereitung auf den Besuch der Lernorte
- ▶ Museumsbesuch: „Haus am Checkpoint Charly“
- ▶ Nordbf.: Ausstellung Grenz- und Geisterbahnhöfe in Berlin
- ▶ Berliner Unterwelten: Tour M (Mauerdurchbrüche)
- ▶ Start: U-Bahn Gesundbrunnen, Ende: Bernauer Straße
- ▶ Gedenkstätte Berliner Mauer (Bernauer Straße)

FREITAG, 31. MAI 2013

- ▶ Fahrt zur Gedenkstätte Hohenschönhausen (Stasi-Gefängnis)
- ▶ Führung durch die Gedenkstätte mit einem Zeitzeugen
- ▶ Gespräch mit Christian Maaß (Pädagogische Arbeitsstelle der Gedenkstätte)
- ▶ Wie hat sich Widerstand organisiert und wie wird dessen gedacht?
- ▶ Gruppe 1: Fahrt zum Jugendwerkhof in Rüdersdorf (bei Berlin)
- ▶ Gruppe 2: Kirche in der DDR – Zeitzeugengespräch mit Pfarrer Joachim Goertz

SAMSTAG, 01. JUNI 2013

- ▶ Transfer vom Gehörten und Erlebten zur Umsetzung in Schule und Jugendarbeit: Was müssen Jugendliche von heute wissen?
- ▶ Auswertung

ANMELDUNG

Ich melde mich zur Fortbildung „Gedenkstättenpädagogik“ der aes und aej vom 29. Mai – 01. Juni in Berlin verbindlich an.

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ Wohnort

Telefonnummer

E-Mail

Schüler/-innenarbeit oder Einrichtung

ich esse vegetarisch ich möchte ein Einzelzimmer

Bemerkungen

Datum und Unterschrift

**SPÄTESTENS BIS 26. APRIL 2013 PER POST ,
PER E-MAIL ODER PER FAX (0511. 12 15 -225) AN DIE AES.**

